

## Pressemitteilung

### **CFS-Finanzplatzindex stabil: Stimmung hat sich nicht verschlechtert**

#### **Umsatz- und Gewinnrückgänge im 2. Quartal werden durch Sach- und Personalinvestitionen kompensiert / Sonderfragen: Exchange Traded Funds (ETF) in Deutschland auf Wachstumskurs**

FRANKFURT, 28. Juli. Die aktuelle Erhebung des CFS-Finanzplatzindex zu Beginn des 3. Quartals 2008 zeigt mit einem Indexwert von 108,7 (Vorquartal: 109,0), dass die Stimmungslage am Finanzplatz Deutschland praktisch unverändert ist. Eine noch vor drei Monaten erwartete leichte Erholung auf 110 Punkte ist allerdings ausgeblieben. Der Index erweist sich über alle Sektoren als konstant, dabei werden negative Umsatz- und Gewinnerwartungen durch positive Daten bei Personal und Investitionen ausgeglichen. „Diese Erwartungen korrespondieren sehr gut mit den fallenden Aktienkursen bei Finanzwerten, die wir schon seit einiger Zeit beobachten“, erklärt CFS-Direktor Professor Jan Pieter Krahen. „Bei einem Vergleich mit dem aktuellen Ifo-Geschäftsklimaindex deutet sich eine interessante Diskrepanz zwischen finanz- und realwirtschaftlichen Geschäftserwartungen an. Während der Geschäftsklimaindex deutlich gefallen ist, hat sich die Stimmungslage in der Finanzindustrie offenbar gefestigt. Die nächsten Quartalsberichte werden zeigen, ob diese Entwicklung Bestand haben wird.“, merkt Professor Krahen weiter an.

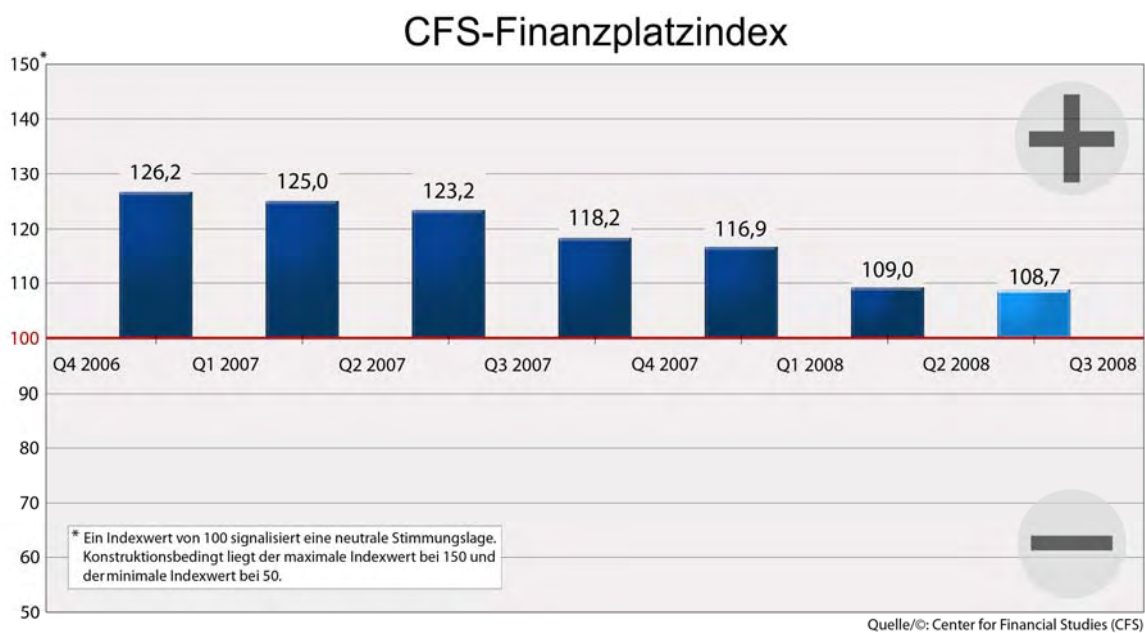
#### **ETF mit überragenden Erfolgsaussichten am Finanzplatz**

Die aktuellen Sonderfragen des CFS behandeln die Anlageform der Exchange Traded Funds (ETF) und deren Aussichten auf dem deutschen Kapitalmarkt. ETF sind passiv gemanagte Indexfonds, deren Zusammensetzung sich an der Gewichtung eines Index ausrichtet und die ohne Ausgabeaufschlag verkauft und an der Börse gehandelt werden. Die Antworten zeigen, dass die Mehrheit der Befragten (59 Prozent) ETF als die Anlageprodukte mit den derzeit bei weitem besten Wachstumschancen ansehen. Weit abgeschlagen folgen die aktiven Portfoliostrategien (26 Prozent) und Kapital-Lebensversicherungen (6 Prozent). Lediglich 9 Prozent sehen bei allen Anlagealternativen die gleichen Wachstumschancen. Nach Einschätzung der Befragten ist der Erfolg der ETF bei den Anlegern ganz überwiegend von der hohen Kostentransparenz dieser Produkte getragen, und nicht etwa von der passiven Anlagestrategie oder der Liquidität des Börsenhandels.

## Pressemitteilung

Es wundert daher nicht, dass 84 Prozent der vom CFS Befragten die Ansicht vertreten, dass neben den institutionellen Investoren auch deutsche Privatanleger künftig ihr Vermögen verstärkt direkt in ETF investieren werden; knapp die Hälfte der Panelteilnehmer hat Erfahrungen mit ETF gesammelt.

„Exchange Traded Funds kommen einer von wissenschaftlicher Seite schon seit langem propagierten und als überlegen erachteten Anlagestrategie für Privatanleger sehr nahe, weil sie aufgrund einer passiven Strategie hohe Diversifizierung mit niedrigen Kosten verbinden.“, erläutert Professor Jan Pieter Krahen.

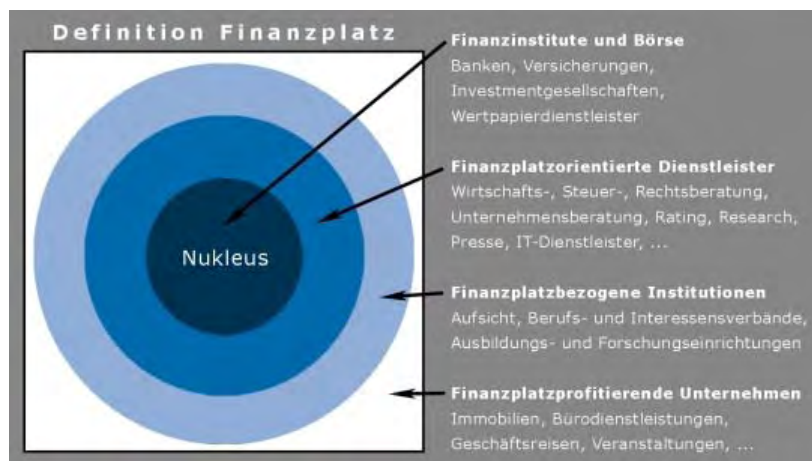


Download der Grafik (300 dpi): [www.finanzplatzindex.de/index.jpg](http://www.finanzplatzindex.de/index.jpg)

# Pressemitteilung

## Allgemeine Methodik der Indexberechnung

Der CFS-Finanzplatzindex basiert auf einer vierteljährlich durchgeführten Managementbefragung unter aktuell über 400 Unternehmen des Finanzstandortes Deutschland (Frankfurt und München). Der Index fasst qualitative Angaben bezüglich der Unternehmenskennzahlen Geschäftsvolumen, Ertragssituation, Mitarbeiteranzahl und Investitionen bezüglich des gerade vergangenen und aktuellen Quartals zusammen. Die vier angesprochenen Bereiche repräsentieren zusammengenommen in Ansätzen die volkswirtschaftliche Wertschöpfung der Finanzindustrie. Konstruktionsbedingt beträgt der maximale Indexwert 150, der minimale 50; ein Wert von 100 signalisiert eine neutrale Stimmungslage. Bei der Umfrage handelt es sich um eine Panel-gestützte Erhebung bei Unternehmen und Institutionen der Finanzindustrie und der von ihr direkt und indirekt profitierenden Unternehmen. Die zugrundeliegende Definition ist sehr weit gefasst und beinhaltet nachfolgende vier Gruppen.



© Center for Financial Studies

Download der Grafik (300 dpi):  
[www.finanzplatzindex.de/grafik.jpg](http://www.finanzplatzindex.de/grafik.jpg)

## Entstehungsgeschichte und Zukunft

Der CFS-Finanzplatzindex ist Teil des hessischen Finanzplatz-Monitorings, mit welchem die Wettbewerbsfähigkeit des Finanzplatzes Frankfurt und des Finanzstandortes Deutschland insgesamt im europäischen Vergleich gemessen werden soll. Weitere Partner in diesem Projekt sind z.B. die Landesbank Hessen-Thüringen (Helaba). Weitere Informationen zum CFS-Finanzplatzindex erhalten Sie unter [www.finanzplatzindex.de](http://www.finanzplatzindex.de).

## Kurzprofil CFS

Das Center for Financial Studies (CFS) mit Sitz in Frankfurt am Main ist ein an die Johann Wolfgang Goethe-Universität angegliedertes und unabhängig finanziertes Forschungsinstitut. Es betreibt international ausgerichtete Forschung über Finanzmärkte, Finanzintermediäre und Monetäre Ökonomie. Das CFS veranstaltet regelmäßig internationale Konferenzen, Kolloquien, wissenschaftliche Foren und Fachvorträge zu finanzmarktrelevanten Fragen und fördert so den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis. Präsident des CFS ist Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Otmar Issing. Vorstandsvorsitzender des Trägervereins ist Dr. Rolf-E. Breuer. Die Institutsarbeit wird von den beiden Direktoren Prof. Dr. Jan Pieter Krahen und Prof. Volker Wieland, Ph.D. geleitet.

## Bei Rückfragen wenden Sie sich an

Christian Knoll  
 Center for Financial Studies  
 an der Johann Wolfgang Goethe-Universität  
 Mertonstr. 17-21  
 60325 Frankfurt am Main

Tel.: (069) 798-30090  
 Fax: (069) 798-30077  
 E-Mail: [knoll@ifk-cfs.de](mailto:knoll@ifk-cfs.de)

[www.finanzplatzindex.de](http://www.finanzplatzindex.de)